

STUTTGARTER



1879

STUTTGARTER



1879

STUTTGARTER



1879

STUTTGARTER



1879

# DER SCHACHFREUND



1879



1879



1879

Dezember  
1983

## STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Spielabend: Di. 18-23 Uhr Hindenburgbau (Tabaris) b.Hbf  
Gebr.Greiner GmbH, Arnulf-Klett-Platz 1  
Telefon: 29 51 21

Jugendschach: Fr. 18-22 Uhr, Universität Stuttgart  
Keplerstr. 17 (1.Stock)K-II, Seminarraum S-2

Vereinsadresse: Hanno Dürr (1.V.) Steckfeldstr. 4  
7000 Stuttgart 70 (0711-451003)

Liebe Schachfreunde,

der Kalender 1983 wird immer dünner, höchste Zeit also, der Jubilare des Jahres zu gedenken:

### Geburtstage

50 Jahre

15.2. Gisbert Kunert  
25.10. Erich Weber  
11.11. Peter Charisius

70 Jahre

2.6. Hans Schöllhammer  
5.9. Gustav Brunnemer  
23.12. Rudolf Scholz

65 Jahre

5.6. Heinrich Geismar

### Mitgliedschaft

20 Jahre Heinz Acksteiner  
Werner Huray  
Eberhard Ritz

35 Jahre Hans Schöllhammer  
Werner Simminger  
Otto Stolz

25 Jahre Peter Grossmann  
30 Jahre Gottlieb Beck  
Arno Finze  
Hans-Ulrich Höschele  
Dr. Rudolf Kling  
Werner Seeger

45 Jahre Dr. Gerhart Burger  
Hans Osswald

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß und Erfolge auf dem Schachbrett bis zum nächsten Jubiläum!

Wer hat bemerkt, daß sich in der Kopfzeile unseres "Schachfreund" etwas geändert hat? Als Zweitlokal steht uns die Taverne Plaka nach einem Pächterwechsel leider nicht mehr zur Verfügung. Um trotzdem neben unserem Dienstag-Spielabend noch eine zweite Spielmöglichkeit zu bieten, haben wir Kontakt aufgenommen mit dem "Schwabkeller", der sicher vielen noch ein Begriff ist. Wir sind dort gern gesehen und können Freitag abends schachspielen. Die SSF-Skatrunde trifft sich ebenfalls am Freitag im "Schwabkeller". Adresse: Schickardtstr. 47, Tel. 645778.

Was gibt es noch Neues im kommenden Jahr?

Die Generalversammlung hat im Mai neue Beiträge beschlossen, die ab 1.1.1984 inkraft treten: Erwachsene DM 8.-- pro Monat; Jugendliche und Studenten DM 3.-- pro Monat. Wo bereits Einzugsermächtigungen vorliegen, wird der Jahresbeitrag 84 Mitte Januar abgebucht. Die übrigen Mitglieder bitte ich, sich mit unserem Kassier Wolfgang Bareiß in Verbindung zu setzen, um den Betrag zu begleichen und, wenn möglich, einer künftigen bargeldlosen Abbuchung von einem Girokonto zuzustimmen.

Verschiedentlich wurde der Wunsch geäußert, Einblick in die Mitgliederliste zu nehmen. Auch dafür ist die richtige Ansprechperson Schachfreund Bareiß, der fast an jedem Spielabend da ist und ein komplettes Mitgliederverzeichnis hat.

Stuttgarter Schachfreunde 1879 Deutscher Mannschaftsmeister? Das Fragezeichen wäre viel zu klein ausgefallen, wenn ich von den Senioren reden würde. Da ist dieses Ziel unerreichbar geworden, aber bei unseren Jugendlichen ...? Unter der Leitung von Reinhard Griesinger machen sie da weiter, wo es mit Jupp Beutelhoff und Horst Langer begonnen hat. Ab dem 26. Dezember greift folgende Mannschaft in Düsseldorf bei der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft nach den Sternen: Reinhard Grünwald, Ralph Koch, Hansi Kovac, Rainer Krauth, Nino Martincevic, Anita Rieder, Armin Schuch, Thilo Schwarz (oder Bernhard Bitzel), Tihomir Zinic. Ich traue dieser Mannschaft eine ganze Menge zu: drücken wir alle fest die Daumen!

Damit wir auch in den kommenden Jahren schlagkräftige Jugendmannschaften aufstellen können, brauchen wir dringend Schüler (bis 14 Jahre) und vor allem Mädchen (denn Anita Rieder spielt zum letztenmal als Jugendliche). Jedes (!) Vereinsmitglied, vor allem natürlich die Jugendlichen selbst, ist aufgefordert, im persönlichen Umfeld Ausschau zu halten. Es müßte doch attraktiv sein, zu einer so erfolgreichen Jugendgruppe zu gehören.

Noch ein Ausblick ins nächste Jahr: wie gewohnt soll im Mai ein Vereinsausflug durchgeführt werden unter der bewährten Leitung von Schachfreund Eberhard Herter. Der Schwerpunkt wird diesmal auf dem Wandern liegen in einer durch die S-Bahn erreichbaren Landschaft; eine schächliche Begegnung ist nicht vorgesehen, dafür um so mehr persönliche Kontakte untereinander. Termin voraussichtlich 12.5.84. Nähere Details folgen im nächsten "Schachfreund".

Nun möchte ich Ihnen allen das wünschen, wonach sich jeder nach den zurückliegenden anstrengenden Wochen sehnt:

## fröhliche Weihnachten

und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 1984

Ihr Hartmut Schmid



M A N N S C H A F T S K Ä M P F E 1983/84 Zwischenstand

SSF 1879 I

	7.	1.	4.
Mohrlock	0	0	1
Seeger	0	1	=
Rädeker	0	=	1
Fritsch	0	=	1
Birke	1	0	0
Schmid, W.	1	1	=
Wolf	1	=	=
Schwarzburger	1	=	1
	4	4	5,5

Tabellenstand 2. Bundesliga Süd:

1. Erlangen	5:1 15,5+H
2. Tübingen	5:1 13,5
3. <u>SSF 1879 I</u>	4:2 13,5
4. Nürnberg	4:2 12,5
5. Marktheidenfeld	2:4 11,0+H
6. Passau	2:4 11,5
7. Straubing	1:5 9,5
8. Wolfbusch	1:5 8,0

Anm.: Nach drei Runden sieht es eigentlich recht gut aus, und nach dem hohen Sieg gegen Nürnberg kann man die I. zum engeren Favoritenkreis zählen. Schade, daß man im Zeitnotchaos gegen Straubing keinen Sieg herausziehen konnte, aber auch so darf man zufrieden sein. Sehr erfreulich spielen Schmid und Schwarzburger.

SSF 1879 II:

	7.	5.
Strobel	0	0
Sauermann		1
Schmid, H.	1	1
Migl	=	=
Dr. Pegoraro		1
Langer	0	=
Herter	1	0
Reiser	0	
Großmann	0	
Glas		1
Kraut	1	
	3,5	5

Tabellenstand Oberliga:

1. Pfullingen	5:1 15,0
2. Bad Cannstatt	4:0 9,5
3. Markdorf	4:2 11,5
4. Sindelfingen II	3:3 13,0
5. Schmiden	3:3 12,0
6. <u>SSF 1879 II</u>	2:2 8,5
7. Ulm	2:4 9,5
8. Heilbronn	1:5 10,5
9. Marbach	0:4 6,5

Anm.: Obwohl die II. auf dem 6. Platz steht, darf man sie m.E. zu den stärkeren Mannschaften zählen. Ausschlaggebend bei der unglücklichen Niederlage war wohl das Fehlen von drei starken Stammspielern. Diese Mannschaft wird wohl kaum gegen den Abstieg kämpfen müssen, im Gegenteil.

SSF 1879 III:

	4.	7.	2.
Seyfried	=	1	0
Großmann	1	0	1
Glas	=	=	=
Kraut	1	1	1
Koch	1	0	0
Schuch	1	1	0
Freder	1	1	0
Griesinger	=	0	0
	6	4,5	2,5

Tabellenstand Verbandsliga Nord:

1.Schwäb.Hall	5:1 13,5
2.SV Ludwigsburg	4:0 10,0
3.SSF 1879 III	4:2 13,0
4.SG Botnang	3:3 12,5
5.Bad Cannstatt II	2:2 9,0
6.Schwäb.Gmünd	2:2 8,5
7.Bietigheim	2:4 11,0
8.Königsbronn	1:5 10,0
9.SCE Ludwigsburg	1:5 7,5

Anm.: Hier gilt das gleiche wie bei der II.Mannschaft; die 3. wird wohl eher um den Aufstieg kämpfen als gegen den Abstieg. Allerdings darf man die Erwartungen nicht zu hoch schrauben, das zeigt die Kalte Dusche gegen Ludwigsburg. Die Jugendlichen spielen recht erfolgreich, vor allem der "Riese" Rainer Kraut; der Jugendleiter läßt dagegen einiges zu wünschen übrig!

SSF 1879 IV:

	8.	2.	3.
Mock	=	1	1
BareiB	1	0	0
Fels	=	0	1
Kolb	1	1	1
Pangritz	0	0	1
Werner	1	1	1
Mauch	0	=	0
Schwan	1	0	=
Makko	0		
	5	2,5	5,5

Tabellenstand Landesliga:

1.Sindelfingen III	6:2 17,5
2.Fasanenhof	5:1 14,0
3.Vasja Pirc	5:3 15,5
4.SSF 1879 IV	4:2 13,0
5.Herrenberg	4:4 15,5
6.Murrhardt	2:4 12,5
7.Wolfbusch II	2:4 11,5
8.SSF 1879 V	2:6 14,5
9.SV Böblingen	2:6 14,0

Anm.: Bei der IV.Mannschaft ist noch immer alles drin, trotz der hohen Niederlage gegen Fasanenhof, die wohl auf das Fehlen von Mock zurückzuführen ist; immerhin hat sie genausoviel Punkte abgegeben wie der Tabellenführer Sindelfingen! Kolb, Werner und auch Mock spielen z.T. sehr starkes Schach, der Rest ziemlich solide. Nur Mannschaftsführer Mauch hat noch etwas Probleme.



SSF 1879 V:

	<u>4.</u>	<u>3.</u>	<u>5.</u>	<u>1.</u>
Rinderknecht, P.	=	=	=	=
Zinic	0	0	1	1
Dürr	=		1	=
Rieder, A.	0	0	0	=
Hägele	1	0	0	0
Martincevic, N.	0	1	1	1
Schröter	1	=	0	1
Rinderknecht, M.	0	=	0	0
Bothmann		1		

3 3,5 3,5 4,5

Tabellenstand Landesliga  
siehe IV. Mannschaft !

Anm.: Bei der V. Mannschaft sieht es nicht besonders gut aus, aber der Schein trügt. Die Mannschaft hatte in den ersten drei Runden viel Pech, so daß sie mit 0:6 Punkten am Tabellenende stand; doch gerade da bewies sie, daß noch einiges von ihr zu erwarten ist: sie schlug den Tabellenführer Sindelfingen! Vor allem die Damen spielten bisher recht glücklos, die Jugendlichen dagegen recht gut. Die Mannschaft sollte sich eigentlich halten können, wenn sie so weitermacht.

SSF 1879 VI:

Tabellenstand Bezirksklasse Gr. 1:

	<u>8.</u>	<u>3.</u>	<u>1.</u>		
Adameit	=	=	1	1. Mönchfeld	6:0 17,0
Lutz, H.	1	1	1	2. Feuerbach	6:0 16,5
Brandstetter	1		=	3. Kolping	6:0 15,0
Cintoiu		1	0	4. <u>SSF 1879 VI</u>	2:4 11,5
Simminger		-	0	5. Ditzingen	2:4 10,5
Rieder, J.	1	=	0	6. Waiblingen	1:5 9,0
Gehring	0			7. Herrenberg II	1:5 8,0
Eißmann		0	0	8. SV Böblingen II	0:6 8,5
Fischer		0	=		
Bothmann	1				
Bau	1	0			
Erpitsch	0				
	5,5	3	3		

Anm.: Obwohl die VI. Mannschaft auf dem vierten Platz steht hat sie ein negatives Punktekonto und ist wohl eher zu den bedrohten Mannschaften zu zählen. Vor allem will es an den hinteren Brettern nicht klappen, dagegen sind die ersten drei Bretter bisher gute Punktequellen, insbesondere Lutz. Also, etwas mehr Anstrengung hinten!

SSF 1879 VII:

	7.	8.	4.	6.
Eckert	$\frac{7}{1}$	$\frac{8}{=}$	$\frac{4}{1}$	$\frac{6}{1}$
Grünwald	=	0	=	1
Rochowski, H.	0	1	0	0
Eberhard	0		1	
Martincevic, D.	1	1	1	0
Erpitsch	1	1	1	=
Hrazdil	1	=		1
Bau	0	1	0	0
Götze				1
Wohlt		=	1	
	<hr/>			
	4,5	5,5	5,5	4,5

Tabellenstand Kreisklasse:

1. <u>SSF 1879 VII</u>	8:0 20,0
2. SKG Botnang II	7:1 19,0
3. Sillenbuch	5:3 20,5
4. SKG Botnang III	5:3 17,5
5. Wolfbusch III	5:3 17,0
6. Rot	2:6 14,5
8. <del>9.</del> Sillenbuch II	0:8 8,0
7. <del>8.</del> Korntal	0:8 12,0

Anm.: Letztes Jahr war die VII. Mannschaft zu dem Zeitpunkt auf dem letzten Platz, nun ist sie Tabellenführer! Dies liegt wohl an der Verjüngungskur, aber auch an der guten Stimmung in der Mannschaft. Bis auf Helmut Rochowski und Daniel Bau, die noch einige Probleme haben, spielt jeder recht stark, vor allem Eckert, Martincevic und Erpitsch aber auch Mannschaftsführer Michael Hrazdil. Allerdings muß man die Sektfaschen noch kaltstellen, da die schwersten Gegner erst noch kommen! (Hauptsache, nicht abgestiegen!)

SSF 1879 VIII:

	1.	2.	5.
Wohlt	$\frac{1}{1}$	$\frac{2}{1}$	$\frac{5}{=}$
Heilmann, P.	=	0	0
Finze	=	=	
Grüb		0	0
Korge		0	1
Klippel	=	0	1
Illge	=	1	1
Häberlein	=	=	0
Götze	0		
Rieger			
Herzog, J.	-		
	<hr/>		
	3,5	3	4

Tabellenstand A-Klasse:

1. Feuerbach II	6:0 16,5
2. Fasanenhof II	6:0 16,0
3. Degerloch II	5:1 14,5
4. Ditzingen II	2:4 11,5
5. DJK Stuttgart	2:4 10,5
6. Wolfbusch IV	2:4 9,5
7. <u>SSF 1879 VIII</u>	1:5 10,5
8. Wolfbusch V	0:6 7,0

Anm.: Hier sieht es allerdings nicht gut aus, die VIII. ist in starker Abstiegsgefahr und man muß sich bald etwas einfallen lassen. Doch die VIII.

hatte allerdings auch Pech; gegen Feuerbach handelte man sich durch ein Mißverständnis einen kampflosen Verlust ein, und gegen DJK hätte man eigentlich auch gewinnen müssen. Durch ein wenig glücklicheres und zäheres Spiel müßte ein Klassenerhalt jedoch zu schaffen sein.



SSF 1879 IX:

	7.	1.	3.	5.
Rieger	0	0	1	1
Moore	0	0	0	0
Herzog, J.	1	=	0	1
Huray	0	1	0	1
Menzel	0	0	1	=
Henke, A.	=	1	1	1
Zoll	1	0		
Roldan	0		=	
Weber		0	=	
Weisensel			=	
Schaible				0
	2,5	2,5	4	5

Tabellenstand C-Klasse:

1. Stuttgart-Ost	8:0 22,0
2. Königsspr. Stgt.	6:2 20,0
3. Feuerbach III	5:3 15,5+x
4. DJK Stuttgart II	4:4 16,0
5. Fasanenhof III	3:5 16,5
6. <u>SSF 1879 IX</u>	3:5 14,0
7. <u>SSF 1879 X</u>	2:6 12,5
8. Sillenbuch III	1:7 8,0

Anm.: Aus der geplanten B-Klasse wird für die IX. wohl nichts, im Gegenteil. Nach dem miserablen Start ist man jetzt wohl wieder im Aufwind, aber man sollte sich auch weiterhin nach hinten umgucken. Die Leistungen innerhalb der Mannschaft sind sehr unterschiedlich, eigentlich können nur Rieger, Herzog und Henke überzeugen, dagegen scheint Moore auf dem zweiten Brett stark überfordert zu sein.

SSF 1879 X:

	6.	5.	4.	2.
Küstler	1		1	0
Pilawa				=
Rudolph	1	0	1	=
Bitzel	0	0	0	=
Schwarz	1	0	-	0
Henke, E.	-			
Salomon	1	0	=	0
Steinhart		=	0	=
Palm	=		0	1
Jaquemoth			-	
Pech	0	1		
Farin	1			
Brunnemer			0	
	5,5	1,5	2,5	3

Tabellenstand siehe IX. Mannschaft!

Anm.: Oh, je! Mannschaftsführer Michael Küstler kann einem schon leidtun. In der X. geht es zur Zeit ziemlich chaotisch zu; abgesehen von der derzeitigen Tabellenlage hat man noch viel mehr Probleme. Erstens hat man schon vier Punkte kampflos verloren, zum anderen fehlen dauernd Spieler oder haben keine Lust mehr (Henke, E. ?).

Man kann nur hoffen, daß sich einige Spieler in Zukunft etwas mehr anstrengen werden, denn sonst ist kein Mittel gegen den Abstieg zu sehen.

SSF 1879 XI:

	4.	7.	8.	11.
Nady		1		+
Weber	0	1	0	1
Pech	1	1	1	1
Weisensel	=	1	0	=
Farin	1	=	0	
Weigl	0	-	0	-
Schaible	1	1	1	1
Alt	=	1	0	1
Brunnemer				+
Kopitzki	0			
Frank			-	
	<hr/>			
	4	6,5	2	6,5

Tabellenstand D-Klasse:

1.e4 Gerlingen	8:0 24,5+x
2.Hemmingen	8:0 23,5
3.Rotweiß II	7:1 22,5
4.DJK Stuttgart III	7:1 22,5
5.SSF 1879 XI	5:3 19,0
6.Rot III	4:4 12,5
7.Fasanenhof IV	3:5 14,0
8.Feuerbach IV	3:5 14,0
9.e4 Gerlingen II	2:6 11,0
10.Königspr.Stgt. II	1:7 11,0
11.Ditzingen IV	1:7 10,5
12.Rotweiß III	0:8 1,5

Anm.: Unsere neueste Mannschaft, in der D-Klasse, hat wider erwarten kaum Probleme. Dies hat man einerseits dem eifrigen Mannschaftsführer und Punktelieferant Zdenek Pech zu verdanken, andererseits dem ehrgeizigen Rest der Mannschaft. So kann die Mannschaft u.U. auch gut um den Aufstieg mitmischen. Außer dem genannten spielen ferner Nady, Weber, Alt und vor allem Frau Schaible recht stark; Was ist los mit Steffen Weigl?

Hinweis : - Im Spielplan, der in der letzten Ausgabe abgedruckt wurde, ist mir bei der Verbandsliga (III. Ms) ein Fehler unterlaufen: ich habe die Heimspiele mit den Auswärtsspielen vewechselt (bitte beachten!)



Der RIESEN-Läufer

aus dem Bundesligakampf Grundig Nürnberg - SSF 79 (2,5:5,5) vom 4.12.83

Weiß: B.Rädeker Schwarz: H.Seibold (Königsindisch im Anzuge)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 Sc6 6.O-O e5 7.Sbd2 Sge7 8.c3  
O-O 9.a4 h6 10.Sc4 f5 11.De2 g5? (Schwarz sollte mit 11....f4 fortset-  
zen, wonach es für Weiß nicht leicht wäre, den positionell logischen  
Zug d4 durchzusetzen) 12.ef5: Lf5: (elastischer 12....Sf5:) 13.h4! g4  
(auch 13....gh4: 14.Sh4: Lh7 15.Lh3 ist besser für Weiß) 14.Sh2 Dd7?  
(kostet das Läuferpaar, besser war sofort h5) 15.Se3 h5 16.Sf5: Sf5:  
17.Ld5+ (Dieser Läufer wird durch das Fehlen seines schwarzen Gegen-  
spielers zum Riesen!) 17....Kh8 18.Lg5 Sce7 19.Lg2 Tab8 20.Tfe1 Tf7  
21.Sf1 Tbf8 22.Sd2 b6 23.Tf1 a6 24.Kh2 b5? (Öffnet die a-Linie nur für  
Weiß) 25.ab5: ab5: 26.Se4 Dc7 27.f3! (Nach sorgfältiger Vorbereitung  
wird die Schwäche der Bauernformation g4/h5 aufs Korn genommen) 27....d1  
28.fg4: hg4: (oder 28....de4: 29.gf5: ed3: 30.Dh5:+ Kg8 31.Le4 mit gro-  
ßem weißen Vorteil) 29.Dg4:!! (Das Figurenopfer - basierend auf der  
Kraft des Lg2 und der entblößten schwarzen Königsstellung ist die kon-  
sequente Fortsetzung) 29....de4: 30.Dh5+ Kg8 31.Le4: Lh8 (andere Züge  
helfen auch nicht) 32.Le7: De7: (falls 32....Se7: so 33.Tf7: Tf7:  
34.Ta8+ Sc8 35.Dg4+ mit Gewinn) 33.Dg6+! (am genauesten) 33....Lg7  
(falls 33....Tg7 so zeigt sich die Kraft des Läufers besonders schön:  
34.Ld5+ Tff7 35.Ta8+ Df8 36.Lf7:matt!) 34.Lf5: Tf6 35.Dh7+ Kf7 36.Dh5+  
Kg8 37.Lh7+ Kh8 38.Lg6+ Schwarz gab auf.

Bernd Rädeker

SCHACHSEMINAR 1983

=====

Das diesjährige Schachseminar mit den Schwerpunkten  
Endspiele und erste Jugendmannschaft, unter der Leitung von  
Reinhard Griesinger, fand vom 30.10. bis zum 1.11.1983 in  
Ochsenwang auf der Schwäbischen Alb statt.

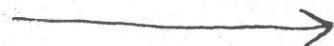
Es nahmen 15 Schachfreunde von Kreisklassestärke aufwärts  
teil, darunter Brett 1 bis 6 der ersten Jugendmannschaft.

Die Referenden Griesinger, Schmid, H., Beutelhoff, Witke und  
Langer behandelten in ihren Vorträgen vorwiegend Endspiele,  
aber auch Themen wie analysieren von Meister- und Hängepartien  
mit besonderer Berücksichtigung des Endspiels. Am Anfang  
setzte unser Jugendleiter einen Endspiel-Fitneßtest, an dem  
man sein vorhandenes Wissen prüfen konnte (ähem...)

Der Höhepunkt der Seminars war zweifellos der Vortrag des  
dreifachen Meisters von Württemberg, Joachim Sieglen, über  
seinen Werdegang und seine Erfolge, und er erläuterte wie man  
sich auf wichtige Turnierpartien vorbereiten sollte.

Zum Rahmenprogramm gehörten Fußball, Tischtennis, Wandern und  
Skat. Zu bedauern war das Fehlen von Blitzuhren (bis auf eine, die  
Freude bei den Zockern!) ansonsten war es überaus zu empfehlende  
Veranstaltung, und alle Teilnehmer freuen sich auf ein Wieder-  
sehen beim Schachseminar 1984!

Mit freundlichen Schachgrüßen:



VON DADO MARTINCEVIC

# VEREINSTURNIER

Zwischenstand nach 5 Runden

Der "Antiremis"-Aufruf im Sommer hat Früchte getragen: Es wurde bisher in allen Gruppen wacker gekämpft, was allerdings leider auch viele Hängepartien verursachte, deren Abwicklung nicht immer so zügig verlief, wie es wünschenswert wäre. Ich weise noch einmal darauf hin, daß bei Verlegungen und Hängepartien unbedingt sofort ein neuer Termin vereinbart werden muß.

Bis zur achten Runde am 17.1.1984 müssen alle Partien der ersten sieben Runden beendet sein!

Ich bitte alle Teilnehmer, sofort nach Beendigung ihrer Partien, das Ergebnis auf dem Spielplan einzutragen.

Ich danke allen Teilnehmern für ihre sportlich faire Spielweise, die mir das Amt des Turnierleiters leicht machte, und wünsche uns allen, daß das bis zum Turnierende so bleibt.

Bernd Rädeker

Turnier: A - Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	FRITSCH	1/2	0	1	1							1			
2	MOHRLOK	1/2	1	1							1/2	1/2			
3	SCHWARZBURGER	1	0							1	0				
4	WITKE	0	0						1	1/2	1/2				
5	HERTER	0						0	1	1	0				
6	MIGL						0		0	1	1	0			
7	SCHMID H.						1	1/2	1/2	1/2		1			
8	SEYFFER					1	1/2		0						
9	RÄDEKER				0	0	1	1/2	1						
10	MOCK			0	1/2	0	0	1/2							
11	DR. PEGORARO		1/2	1	1/2	1	0								
12	WOLF	0	1/2				1	0							



Turnier: B-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	GLAS		0	1/2	1/2	1/2							0		
2	WIDMANN RU.	1		1/2	1/2							0	1		
3	WIDMANN G.	1/2	1								0		0		
4	DÜRR		1/2							0	1	0			
5	HEINZE	1/2							1/2	0	1/2	1/2			
6	DR. GACKENHOLZ							1/2	0	0	1/2	0			
7	BAREISS						1/2		1/2	0	1		0		
8	STENGELIN					1/2	1	1/2		0			1		
9	BÖHM				1	1	1	1	1				1		
10	LANGER			1	0	1/2	1/2	0							
11	BEUTELHOFF		1	1	1	1/2	1								
12	RINDERKNECHT P.	1	0	1				1		0					

Turnier: C-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	CHARISIUS		1	1/2	1	0							0		
2	WERNER	0		0								1	0		
3	PANGRITZ	1/2	1								1	0	1		
4	WIDMANN RAI.	0								1/2	1/2	0			
5	KOLB	1							0	0	0	0			
6	VESPER							1	1		0	0			
7	ZSCHORSCH						0		1/2	1/2	0		1		
8	GRIESINGER					1	0	1/2		1/2			1		
9	RUISINGER				1/2	1		1/2	1/2						
10	FELS			0	1/2	1	1	1							
11	SCHWAN		0	1	1	1	1								
12	LUTZ	1	1	0				0	0						

Turnier: D-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	DR. LEHMANN	1/2	0	0	1/2								0		
2	CINTOIU	1/2	1/2	0							1/2	1/2			
3	RICHTER	1	1/2							0	0	1			
4	RIEDER J.	1	1							0	0	1			
5	MÜLLER	1/2							0	1	1/2				
6	SCHRÖTER						1/2	0		0	1/2				
7	MARSCH					1/2	1	1	0				0		
8	FASSMANN					1	1	0					1		
9	MAUCH				1	0		0	1						
10	VETTER			1/2	1	1/2	1	1							
11	EBERHARD		1/2	1/2	0		1/2								
12	GRÜNWALD	1	1/2	1				1	0						

Turnier: E-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	MODRICH	1	1/2	0	0								0		
2	RINDERKNECHT M.	0	1	0								1/2	0		
3	HENKE A.	1/2	0		0					0	1	0			
4	WOHLT	1	1	1						0	1/2	1			
5	HEILMANN	1							1	0	0	1			
6	GEISMAR						1/2	1	0			1			
7	KUHN						1/2	1	1	1			0		
8	HURAY					0	0	0	1/2				1		
9	GÖTZE				1	1	1	0	1/2						
10	BOSCH			1	1/2	1		0							
11	RIEGER		1/2	0	0	0	0								
12	SCHRADER	1	1	1				1	0						



Turnier: F-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	PILAWA	///	1	1	1								H		
2	STEINHART	0	///	1/2	0							1/2	1		
3	NADY	0	1/2	///	0						1	1/2			
4	FARIN	0	1	1	///					0	0	1/2			
5	SCHMITT B.					///			1/2	0	1	0			
6	KÜSTLER						///	1/2	1/2	1	1	0			
7	HRAZDIL						1/2	///	1/2	1	1		1		
8	KLIPPEL					1/2	1/2	1/2	///	1					
9	HÄBERLEIN				1	1	0	0	0	///					
10	ERPITSCH			0	1	0	0	0			///				
11	WEISENSEL		1/2	1/2	1/2	1	1					///			
12	HERZOG A.	H	0					0	H				///		

Turnier: G-Gruppe

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	ZOLL	///	0	1/2	-	-							0		
2	SIEGEL	1	///	1	1							1/2	1/2		
3	WEBER	1/2	0	///	0						1/2	1/2	1		
4	PECH	+	0	1	///					1	0	0			
5	EICHE	+				///			0	0	0	0			
6	SCHEIBLE						///	0	0	0	0	1/2			
7	NUSCH						1	///	0	0	0		0		
8	ROLDAN					1	1	1	///	1/2			1		
9	SALOMON				0	1	1	1	1/2	///					
10	HERZOG J.			1/2	1	1	1	1			///				
11	MENZEL		1/2	1/2	1	1	1/2					///			
12	MOORE	1	1/2	0				1	0				///		

20. Blitzturnier der Stuttgarter Schachfreunde 1879 um den  
" Goldenen Fernsehturm "

25 Mannschaften mit starker Besetzung kämpften am Buß- und Betttag um Preise und Punkte.

Die Stuttgarter Schachfreunde 1879 veranstalteten im Hindenburgbau am Buß- und Betttag zum 20. Mal ihr traditionelles Blitzturnier um den "Goldenen Fernsehturm". Unter der Leitung von Dieter Brandstetter und Werner Hoffmann kämpften 25 Vierer-Mannschaften von Morgens 10 Uhr bis 17 Uhr in 24 Runden um Platz und Sieg. Nicht nur der Deutsche Blitzmeister und Internationale Meister Klaus Bischoff für Ulm, sondern namhafte Bundesligaspieler waren teils von weit her angereist.

Die Mannschaft von "Abwärts Freiburg" mit Dirk Paulsen, Siegel, Maier und dem Stuttgarter Fide-Meister Heribert Franke, der jetzt für Königsspringer Frankfurt spielt, hatten zum Schluß die Nase vorn. Ihnen dicht auf den Fersen kam Zähringen mit der Aufstellung, Schuh, Vatter, Raupp und C. Werner auf Platz zwei. Die Gastgeber Stuttgarter Schachfreunde 1879 mit Wolfgang Schmid, Lothar Schwarzbürger, Walter Wolf und Dieter Migl brachten das Kunststück fertig, mit den Ulmern Punkt und Brettpunkt gleich auf dem 3.-4. Platz zu landen. Die hocheingeschätzten Blitzkönner vom SK Schmiden, Lenz, Seyffer und Witke mußten mit dem undankbaren fünften Platz vorlieb nehmen. Ihnen hatte die 2. Mannschaft SSF 1879 mit N. Martincevic, Zinic, Kraut und D. Martincevic in der vorletzten Runde mit 3:1 alle Möglichkeiten auf den Preisplatz geraubt.

Die Abschlusstabelle:

	Mannschaftsp.	Brettp.	Preis
1. Abwärts Freiburg	43		DM 400
2. Zähringen	40		DM 300
3. SSF 1879 I	37	67,5	DM 150
Ulm PSV I	37	67,5	DM 150
5. SK Schmiden	36		
6. Kirchheim/Teck	34		
7. Biberach	32	68,5	
8. Untergrombach	32	59,5	
9. Sindelfingen	32	59,0	
10. Marbach	32	54,5	
11. Heilbronn	28		
12. Wolfbusch	25		
13. Cannstatt	24	49,0	
14. SG Vaihingen-Rohr	24	47,5	
15. SSF 1879 II	22		
16. Schwäbisch-Gmünd	19		
17. Ulm PSV II	17		
18. Ellwangen	15	39,5	
19. SG Fasanenhof	15	35,5	
20. Ravensburg	14		
21. Ludwigsburg	13		
22. Kornwestheim	12		
23. Langenau	10		
24. Esslingen	5		
25. Fasanenhof II	2		

Einzelwertung:

Brett 1 Bischoff, Ulm 20 P. aus 24 P. Schuh, Zähringen 19 P.





Einzelwertung:

Brett 1	Bischoff, Ulm	20 aus 24
	Schuh, Zähringen	19 aus 24
Brett 2	Siegel, Freiburg	19 aus 24
	Groß, Biberach	18
Brett 3	Maier, Freiburg	19,5
	Raupp, Zähringen	19
Brett 4	Römer, Ulm	18,5
	Migl, SSF 1879	18
	C. Werner, Zähringen	18

Solch eine Großveranstaltung erfordert sehr viel organisatorische Arbeit. Deshalb sei hiermit noch einmal den Leitern dieses Turniers, Dieter Brandstetter und Werner Hoffmann, mitsamt seinen emsigen Helfern, Kurt Klippel, Dado Martincevic, Günter Häberlein, Helmut Mauch, Hartmut Schmid, Wolfgang Bareiß und Hanno Dürr herzlich für ihren Einsatz gedankt. Sollte ich Jemanden der noch mitgeholfen hat nicht erwähnt haben, so geschieht dies aus purer Unkenntnis.

vielen

Bleiben wir beim Blitzen!!!!

Vereinsblitz am 6.12.83, Vorrunde

Dieter Migl : Bernd Seyffer

1. d4 c5, 2. e4 cd4 3. Sf3 f4 4. e5 Sd5 5. c3 Sc6 6. Lc4 Sb6  
7. Lb3 e6 8. 0-0 d6 9. cd4 de5 10. de5 Le7 11. De2 0-0 12. Td1 Dc7  
13. Sc3 Td2 14. Lf4 Ld7 15. a3 Tc8 16. Lc2 Le8 17. Td8: Td8: 18. De4  
g6 19. Te1 Sa5 20. Lg5 Lc6 21. Dh4 Sc8 22. Se4 ??? Le4, (anstelle  
von 22. Se4 wäre Le7: De7: 23. Sg5 h5 24. g4 wohl tödlich für Schwarz  
gewesen ) 23. Le4: Sc6 24. Lb1 Se5:!!! Nach der ausgelassenen Möglich-  
keit der eiskalte Konter - eben Blitz. 25. Se5: De5: 26. f4 Lg5  
27. fg5 Dd4+ 28. Dd4: Td4: 29. Kf2 Td2 30. Te2 Te2 31. Ke2 Kf8  
32. Le4 Sd6 33. Ld3 Ke7 34. Ke3 f6 35. gf6 Kf6 und gewinnt das Endspiel.  
Diese Partie zeigt wieviel Gutes oder wieviel Mist der Schachfreund  
in fünf Minuten produzieren kann.

Aufforderung zum Produzieren!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Erlanger Neujaars-Open vom 27.12.-30.12.1983

7 Runden Schweizer System , 40 Züge 2 Std. anschl. Rest in 30 Minuten.  
DM 40 Startgeld. Info bei Gerhard Schmidt, Hofwiesenweg 2, 85 Nürn-  
berg 90 oder Telf. 09131/66609 ab 18 Uhr (Lehfeld)  
Weitere Informationen auch bei Jupp Beutelhoff, Telf. 461858

Zum Schluß herzlichen Dank an alle Schachfreunde, die dazu beige-  
tragen haben diese Vereinszeitung auf die Beine zu stellen, insbe-  
sondere Herrn Hans Schöllhammer, der bestimmt den Löwenanteil der  
Arbeit bewältigt.

*Jupp Beutelhoff*

